**blind-sehbehindert**

**Die Fachzeitschrift des Verbandes für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e. V.**

**141. Jahrgang/Ausgabe 4/2021**

**Inhalt**

**Editorial** **329**

*(Franz-Josef Beck)*

**Blinden- und Sehbehindertenpädagogik**

(Wie) kann Schulassistenz Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung des Sehens

in der inklusiven Schule unterstützen? Herausforderungen und Chancen **331**

*(Florian Schindler, Maike Schindler)*

„Zukunft der Brailleschrift“: Grundlegende Erkenntnisse und notwendige Schlussfolgerungen

für die Praxis aus der ZuBra-Studie; Teil 2 **338**

*(Ursula Hofer, Markus Lang, Fabian Winter)*

**Praxisberichte**

Minigolf im Sportunterricht mit Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Sehen **354**

*(Felix Oldörp)*

**VBS-Fortbildungskalender** **361**

**Tagungsberichte**

„Manchmal ist der Körper eines Menschen so krank, dass er es nicht mehr schafft, weiterzuleben“ - Online-(Mini)Tagung zum Thema „Umgang mit Trauer und Tod“ der AG „Menschen mit

komplexen Beeinträchtigungen **365**

*(Juliane Engelhardt, Bärbel Wasser)*

Bericht vom Arbeitskreis Medienzentren **367**

*(Bärbel Beyer)*

In eigener Sache: Nach 22 Jahren - Abschied vom Arbeitskreis Medienzentren **369**

*(Franz-Josef Beck)*

**Allgemeine Informationen**

Das Lormen oder Heinrich Landesmann (1821-1902) –

Wegbereiter einer taubblindenspezifischen Kommunikation **370**

*(Bettina Trissia)*

Berufsfachschulen des Gesundheitswesens erhalten und stärken **375**

*(Wolfgang Oster)*

**Buchvorstellung**

Kinder mit Behinderungen in inklusiven Kindertagesstätten **377**

*(Franziska Tellkamp)*

**Abbildungs- und Tabellenverzeichnis** **379**

**Impressum** **384**

**Editorial**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in dieser Ausgabe finden Sie wieder Themen aus dem Bereich der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik. Es erfreut uns, wenn auch relativ wenig beachtete Themen aus unserem Spektrum in unserer Zeitschrift veröffentlicht werden können. Zeigt es doch auf, dass es interdisziplinär mehr gibt, als vermutet werden könnte.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine entspannte und interessante Lektüre und einen erfreulichen und optimistischen Jahreswechsel in das Jahr 2022.

**Florian Schindler** und **Maike Schindler** legen in ihrem Beitrag „(Wie) kann Schulassistenz Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung des Sehens in der inklusiven Schule unterstützen? Herausforderungen und Chancen“ dar, was Schulassistenzen aus den unterschiedlichen Bereichen im Alltag zu leisten haben. Vor allem für den Bereich Sehen zeigen sie, welche Aufgaben und Tätigkeiten in das Tätigkeitsprofil von Schulassistentinnen und -assistenten fallen und wie potenziellen Problemfeldern, etwa im Bereich der sozialen Teilhabe in Bezug auf schulbegleitete Kinder und Jugendliche, begegnet werden kann – auch im Sinne systemischer Veränderungen.

Aufbauend auf den ersten Teil aus der ZuBra-Studie „Zukunft der Brailleschrift“, siehe blind-sehbehindert 3-2021, zeigen **Ursula Hofer**, **Markus Lang** und **Fabian Winter** in Teil 2 didaktische Erläuterungen und Fördervorschläge aus der Studie auf, die praktische Anwendungen ermöglichen. Der Aufbau und die Entwicklung von Lese- und Schreibkompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit Blindheit und hochgradiger Sehbehinderung werden erklärt und exemplarisch veranschaulicht. Die Konzepte sind so gewählt, dass sie für kooperatives Arbeiten einsetzbar sind, unabhängig davon, ob die Lernenden in Braille- oder in Schwarzschrift lesen und schreiben. Sie sind grundsätzlich in allen Schulformen umsetzbar und beziehen Angebote für Lernende mit zusätzlichem Förderbedarf mit ein.

**Felix Oldörp** legt im Beitrag „Minigolf im Sportunterricht mit Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Sehen“ dar, wie diese visuell ausgerichtete Sportart auch für Menschen mit Beeinträchtigungen des Sehens ausgeführt werden kann.

**Thomas Loscher** berichtet aus der Online-Tagung der AG „Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen“, die dieses Mal „Umgang mit Trauer und Tod“ zum Thema hatte.

**Bärbel Beyer** berichtet von der Tagung des Arbeitskreis Medienzentralen, die in der blista in Marburg stattgefunden hat.

**Franz-Josef Beck** verabschiedet sich nach 22 Jahren Mitwirken mit eigenen Worten aus dem Arbeitskreis.

In diesem Jahr jährt sich der Geburtstag Hieronymus Lorms, der gebürtig Heinrich Landesmann hieß, zum 200. Mal. Doch wer war Hieronymus Lorm, was machte ihn besonders und warum war er wichtig für die Taubblindenarbeit? **Bettina Trissia** zeigt seinen Lebensweg sowie die pädagogischen und die gesellschaftlichen Entwicklungen bis heute auf.

**Wolfgang Oster** informiert in seinem Beitrag über die Forderung, dass die privaten Berufsfachschulen des Gesundheitswesens erhalten und gestärkt werden sollen. Die Forderung Einiger nach einer grundständigen Vollakademisierung der Therapieberufe wird in dieser Form abgelehnt. Durch diese geplante Änderung wird Menschen mit Seheinschränkungen oder Blindheit die Teilhabe an Ausbildung und dem beruflichen Einstieg verwehrt. Er wirbt für den Weiterbestand der berufsfachschulischen Ausbildung.

**Franziska Tellkamp** stellt in ihrem Artikel das neu aufgelegte Buch „Kinder mit Behinderungen in inklusiven Kindertagesstätten“ vor.

Franz-Josef Beck

E-Mail: franz-josef.beck@vbs.eu